



Vereinszentrum: Koppstraße 27-29, 1160 Wien - Verwaltung: Schillerstraße 6, 8010 Graz - 0664 / 736 18 363 - [office@verein-mut.eu](mailto:office@verein-mut.eu)

## Tätigkeitsbericht Februar 2015

Im Februar fragten einige Menschen um Unterstützung an, die sich in einer prekären Lebenslage befinden. Viele davon leben an der Armutsgrenze und sind auf Grund unvorhersehbarer Sonderzahlungen, Krankheit, Arbeitsplatzverlust oder tragischer Schicksalsschläge oft nicht in der Lage, ihren laufenden Zahlungen nachzukommen.

In den meisten Fällen reichte ein Beratungsgespräch, in dem wir die finanzielle Situation besprochen und gemeinsam Ziele und Maßnahmen ermittelt haben, damit sich die Betroffenen selbst aus der Notsituation befreien können. Ansonsten drohten den Antragstellern mögliche Folgen, wie z.B. der Verlust der Wohnung oder die Abschaltung von Strom/Heizung.

Es freut uns besonders, dass wir erneut einen wichtigen Beitrag zur bestehenden Wohnungslosenhilfe geleistet haben und Menschen auffangen konnten, die sonst mangels Erfüllung der Voraussetzungen durchs soziale Netz gefallen wären. Sowohl das Jugendamt, als auch die St. Elisabeth Stiftung der Erzdiözese Wien sind an uns herangetreten und haben uns Familien zur Aufnahme in unserem Eltern-Kind-Zentrum weitervermittelt.

Wir haben die neuen Familien in einer für sie schwierigen Zeit bei uns willkommen geheißen und unterstützen sie bei allen Belangen.

### Unsere Erfolgsgeschichten

#### Familie H. aus Linz

##### Alleinstehende Mutter wäre beinahe auf der Straße gestanden

Frau H. lebte mit ihren beiden minderjährigen Kindern (10 und 12 Jahre) und ihrem Mann ursprünglich in Linz, zog nach der Trennung allerdings nach England. Nach 6 Jahren wollte die österreichische Staatsbürgerin wieder nach Österreich zurück. Da die Aussichten einen Arbeitsplatz zu bekommen in Wien größer sind als in Linz, entschied sie sich für die Hauptstadt als neuen Heimatsort.

Frau H.s finanzielle Situation erlaubte es nicht eine Wohnung im freien Markt zu mieten. Da sie aus England gekommen ist und davor in Linz gelebt hatte, erfüllte sie auch nicht die Voraussetzungen, um in einem Notquartier der Wiener Wohnungslosenhilfe unterzukommen. Diese verwies Frau H. an uns.

Sie bekam noch im August vorigen Jahres ein Zimmer im Eltern-Kind-Zentrum und hatte somit Zeit, eine Arbeit zu suchen und diverse Anträge (Familienbeihilfe etc.) zu stellen. Ihre Kinder besuchten Wiener Schulen und begannen sich hier einzuleben.

Anfang dieses Jahres war es so weit. Nach fast einem halben Jahr, in dem wir die alleinerziehende Mutter und ihre Kinder unterstützt hatten, bekam sie eine betreute Wohnung und alle ihr zustehenden sozialen Leistungen.

Wir wünschen der Familie H. alles Liebe und Gute für ihre weitere Zukunft.



### Familie S.

#### Es kann wirklich jeden treffen: vom Gutverdiener in den Notstand

Frau N. war verheiratet, zog 5 Kinder groß und verdiente monatlich € 1.900,00. Die Kinder sind mittlerweile erwachsen, haben studiert und stehen auf eigenen Beinen. Eigentlich der Moment, wo man sich getrost zurücklehnen kann.

Nicht für Frau N. Auf Grund einer Erkrankung und einem schweren Unfall verlor sie ihren Job und konnte ihre Fixkosten nicht mehr decken. Es drohte die Delogierung und auch die Abschaltung der Heizung. Zudem hatte sie einen hohen Kredit laufen.

Wir vermittelten Frau N. an unseren Geschäftspartner CNBC, Herrn Walter Nossek. Durch sein mediatives Talent gelang es, die Schuldenbelastung von Frau N. von € 160.000,00 auf € 40.000,00 zu reduzieren und sämtliche finanziellen Verstrickungen zu lösen, ganz ohne Privatkonkurs.



### Familie S.

#### Dank großzügiger Spende endlich ein Bett

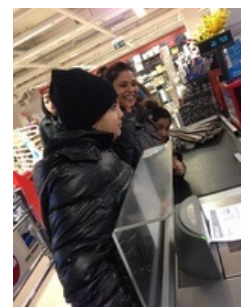
Wie bereits im Dezember berichtet, ist unsere Vorzeigefamilie des Jahres 2014 noch vor Weihnachten aus dem Eltern-Kind-Zentrum in ihre eigene Wohnung gezogen.

Die Kautions hatte die Familie in den letzten Monaten selbst angespart. Einen Teil der benötigten Möbel (wie z.B. eine Küche oder Betten für die Kinder) wurden vom Sozialamt als Hilfe in besonderen Lebenslagen übernommen.

Dennoch fehlte es der 5-köpfigen Familie an wichtigen Einrichtungsgegenständen. So schliefen die Eltern z.B. am Boden im Wohnzimmer, auch ein Esstisch oder Kleiderschrank stand nicht zur Verfügung.

Dank einer großzügigen Spende von einem namhaften Finanzdienstleistungsunternehmen, konnten die fehlenden Einrichtungsgegenstände gekauft werden.

Die Familie konnte ihr Glück kaum fassen. Mit einem breiten Lächeln und Tränen in den Augen, gingen wir gemeinsam einkaufen. Es war wunderschön bei diesem bewegenden Moment dabei gewesen zu sein.





Vereinszentrum: Koppstraße 27-29, 1160 Wien - Verwaltung: Schillerstraße 6, 8010 Graz - 0664 / 736 18 363 - office@verein-mut.eu

**Helfen Sie mit, damit Familien und AlleinerzieherInnen mit Kindern in Österreich ein menschenwürdiges Leben führen können!**



**Der Verein M.U.T. möchte sich bei allen Fördermitgliedern bedanken, die es ermöglicht haben, diese kleinen und großen Wunder zu vollbringen!**

Mag. (FH) Tamara Gruber-Koll  
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.  
Verein M.U.T. Einzelnothilfe  
Eltern-Kind-Zentrum